



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



SWICH

Sharing a World of Inclusion, Creativity and Heritage

Weltmuseum Wien startet EU-Projekt zur Rolle ethnographischer Museen in der heutigen Gesellschaft

Das Weltmuseum Wien freut sich über die Förderung des EU- Kooperationsprojektes SWICH *Sharing a World of Inclusion, Creativity and Heritage* aus dem *Creative Europe programme*. Das Projekt wurde gemeinsam mit 20 weiteren Projekten aus insgesamt 74 Einreichungen ausgewählt und wird mit 2 Millionen € gefördert.

Im Rahmen von SWICH werden sich zehn europäische Partnermuseen von November 2014 bis September 2018 mit aktuellen Fragen über die Rolle ethnographischer Museen in einer zunehmend differenzierten europäischen Gesellschaft auseinandersetzen. Aufbauend auf den Ergebnissen zweier vorangegangener Projekte, *Ethnography Museums and World Cultures* (RIME) und READ-ME I & II, die sich mit der Zukunft ethnographischer Museen befasst haben, richtet sich der Fokus nun auf zentrale Anliegen zukunftsweisender ethnographischer Museumspraxis im Kontext der post-migrantischen Gesellschaft.

Globalisierung und Migration tragen zu einer Diversifizierung der europäischen Gesellschaft bei, die Menschen in Europa haben zunehmend multiple kulturelle Identitäten. Ethnographische Museen müssen sich mit diesen neuen Begebenheiten auseinandersetzen und ihre reichhaltigen Sammlungsbestände, die die kulturelle Vielfalt der Welt dokumentieren, in neue globale und transnationale Zusammenhänge stellen.

Das Weltmuseum Wien wird unter der Projektleitung von Vizedirektorin Barbara Plankensteiner gemeinsam mit seinen Partnermuseen im Rahmen von Konferenzen, Workshops, Residenzen und kooperativen Ausstellungsformaten an neuen Strategien für eine zukunftsweisende Museumspraxis arbeiten. Dabei wird es unter anderem um zukünftige Sammlungsstrategien, die Rolle ethnographischer Objekte als Knotenpunkt in Netzwerken zwischen Herkunftsgesellschaften und lokalen Diaspora-Kommunitäten oder die Einbeziehung zeitgenössischer Kunst gehen. Ebenso soll der Stellenwert neuer digitaler Technologien als Werkzeug oder Plattform für kulturübergreifende Zusammenarbeit ausgelotet werden.

Zeitgleich mit dem Projekt SWICH wird das Weltmuseum Wien als Museum der Gegenwart neu eingerichtet und neu positioniert. Die Ergebnisse und Aktivitäten des Kooperationsprojektes werden direkt in die Neupositionierung einfließen.





Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



Teilnehmende Museen

- Weltmuseum Wien [AT]
- National Museum of World Cultures, Leiden/Amsterdam/Berg-en-Dal [NL]
- Musée royal de l'Afrique centrale, Tervuren [BE]
- Musée des Civilisations de l'Europe et de la Méditerranée, Marseille [FR]
- Museums of World Culture, Sweden [SE]
- Linden-Museum, Stuttgart [DE]
- Museo Nazionale Preistorico Etnografico « Luigi Pigorini », Rome [IT]
- Museum of Archaeology and Anthropology, Cambridge [UK]
- Náprstek's Muzeum, Prague [CZ]
- Museum of World Cultures, Barcelona [ES]
- Culture Lab - International Cultural Expertise [BE]

Rückfragehinweis

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)

Ruth Strondl, MAS

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

KHM-Museumsverband,

wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts

1010 Wien, Burgring 5

Tel.: + 43 1 525 24 – 4021 / -4024

Fax: + 43 1 525 24 - 4098

E-mail: info.pr@khm.at

www.khm.at

www.weltmuseumwien.at

